



Fürbitten

Statt eines Rufes zwischen den Bitten beten wir gemeinsam in Stille.

Lt: Lasst uns beten für diese Welt: die große unabsehbare Gemeinschaft von Menschen und die kleine um uns: Für die Menschen, die uns angehören, unsere Familien, die Gemeinden, die Freunde und für alle, die unsere Sorgen teilen; und für die, die Verantwortung haben oder die, die auf uns angewiesen sind.

V1: Lasst uns beten für die Kirche Gottes in dieser Welt, für alle, die sich berufen wissen, das Evangelium lebendig zu machen und zu verkündigen. Für alle Träger kirchlicher Autorität; besonders für jene, die sich darin verbraucht haben.

STILLE

V2: Lasst uns beten für alle, die einen großen Namen haben und für jene, deren Wort und Einsicht auf die Situation der Welt von Einfluss ist: Dass sie Unrecht nicht dulden, dass sie nicht Zuflucht nehmen zur Gewalt, dass sie nicht unbeherrscht und unberaten Beschlüsse fassen.

STILLE

V1: Lasst uns beten für alle Mitmenschen, deren Leid und Elend uns Zeitung und Fernsehen täglich vor Augen führen. Und für alle, die in unserer Nachbarschaft von Krankheit oder Unglück, Verachtung oder Unsicherheit getroffen sind.

STILLE

V2: Lasst uns beten für alle, die im Schatten des Weltgeschehens leben, die unbemerkt sind; die ihre Pflicht tun und sich einfügen in ihr Los. Für alle, die gerecht sind ohne Aufsehen, durchschnittlich und sympathisch. Und für alle, die im Großen oder Kleinen einander nach dem Leben trachten; und für uns selbst.

STILLE

V1: Lasst uns beten für unsere Gemeinde: Dass Gott uns fähig mache für den Dienst der Liebe, für seine Arbeit in der Welt, dass wir der Bewegung seines Geistes folgen können und einander eine helfende Hand sein mögen, wenn wir niederfallen und nicht mehr weiterkönnen - auf unserem Weg des Glaubens.

STILLE

V2: Lasst uns beten für die Toten: um die wir trauern, von denen wir wissen, die wir nicht kennen. Für jene, deren Leben uns Segen war und ist. Und für die anderen, die uns ein Rätsel geblieben sind. Alle, mit denen wir

uns nicht versöhnen konnten und alle, die scheinbar niemand abgehen auf dieser Welt.

STILLE

Lt: Lasst uns danksagen dem Herrn, der diese Welt auf sich hin erhält - heute und bis in seine Ewigkeit.

Alle: Amen

(M. Sindelar, nach einem Text von Huub Oosterhuis in: Du bist der Atem und die Glut, Herder 1994)

©APG 2.1

Für den Abdruck der Texte in Publikationen, die nicht ausschließlich für den einmaligen liturgischen Gebrauch bestimmt sind, bedarf es einer schriftlichen Einwilligung des Liturgiereferates der Erzdiözese Wien.